



BEAUTY Haarentfernung



Sommerzeit ist Enthaarungszeit.
Und Frau weiß: Viele Wege
führen zu streichelzarter Haut.
Wir zeigen, welche –
inklusive Vor- und Nachteilen.

von Pia Prilhofer

HAARE LASSEN

glatte sache

Spätestens wenn die Füße keine Socken mehr vertragen, ist es wieder an der Zeit, sich überflüssiger Härchen zu entledigen. Der sommerliche Style für Beine, Achseln und Bikinizone ist schließlich die Glatze. Der Weg zu dieser führt wahlweise über Nassrasur, Wachs oder Creme.



ENTHAARUNGS-CREME

Mit der Chemiekeule zu glatter Haut: Der haarzersetzende Inhaltsstoff Thioglykolat löst die Haare in ihrer Struktur auf, man kann sie mühelos entfernen.

VORTEIL: Kostet wenig und tut nicht weh. Vor allem im Intimbereich – spezielle Intimcremen verwenden! – schätzt man das. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

NACHTEIL: Riecht ein wenig streng, nach Chemie eben. Mitunter kann die Haut Irritationen zeigen.

CRÈME DE LA CRÈME. Enthaarungscreme mit pflegendem Arganöl. Glam me up! von Depilan, um 4,99 Euro*



SUGARING

Die wohl süßeste Erfindung, seit es das Thema Enthaarung gibt, ist die Melange aus Zucker, Wasser, Zitronensaft und Melasse.

VORTEIL: Durch die Haarentfernung in Wuchsrichtung ist das Schmerzempfinden geringer – gleichzeitig werden abgestorbene Hautzellen entfernt. Bei regelmäßiger Anwendung werden die Haare dünner oder wachsen teilweise nicht mehr nach.

Ideal für empfindliche Haut.
4–6 Wochen glatte Haut.

NACHTEIL: Für Ungeübte kann es klebrig werden.

Produkt mit * erhältlich bei Bipa, www.bipa.at, alle anderen in ausgewählten Parfümerien oder Apotheken

ALLESKÖNNER. Trimmen, Rasieren, Epilieren: Mit dem Silk-épil 9 Wet & Dry Epilierer von Braun ist alles möglich. 159,99 Euro



mitmachen!
gewinnspiel

GEWINNEN SIE ein Braun Silk-épil 9 SkinSpa-Set. Mitmachen: www.maxima.at/gewinnspiele

EPILIEREN

Das gleiche Ergebnis wie beim Waxing – nur eben mit einem Gerät. Funktioniert mit vielen Geräten sogar unter Wasser – das entspannt und reduziert das Schmerzempfinden.

VORTEIL: Wie beim Waxing zupft das Epiliergerät die Haare samt der Wurzel heraus. Dadurch ist diese Methode gründlicher als eine Rasur. Die Haut ist danach extrem glatt und geschmeidig.

NACHTEIL: Eine Mimose sollte man nicht sein, denn Schmerz verspürt man mit Sicherheit. Aus diesem Grund wird das Epilieren auch eher für die Beine empfohlen. Aber je öfter man epiliert, desto weniger spürt man. Und auch eine leichte Rötung kann auftreten – daher die Wurzelbehandlung besser am Abend vornehmen.

Tipps
Um einwachsende Härchen zu vermeiden, empfiehlt sich ein bis zwei Mal pro Woche ein Körperpeeling. So werden Fett, Schmutz und abgestorbene Hautpartikel entfernt und die zu enthaarende Körperstelle optimal auf die bevorstehende Rasur vorbereitet.



NATURAL BEAUTY. Natürlich zu seidig, weicher Haut. Kaltwachsstreifen natural inspirations von Veet, 8,99 Euro*



2 IN 1. Der Wilkinson Hydro-Silk-Bikini-Apparat 2-in-1 ist Rasierer und Styling-Trimmer in einem, um 12,99 Euro*

ANDERER BLICKWINKEL. Perfekte Anpassung dank Schwinggelenk. Protect & Shave Rasierer von Nivea mit Wechselköpfen, 9,99 Euro*

RASIEREN

Jede hatte oder hat einen. Der Nassrasierer ist die unangefochtene Nummer eins unter den Beautytools im Bad.

VORTEIL: Es geht schnell und kostet, je nach Marke, relativ wenig. Das Ergebnis kann sich fühlen lassen.

NACHTEIL: Täglich grüßt das Stoppeltier. Nach ein bis drei Tagen kommen die Härchen wieder, und da diese zuvor an der dicksten Stelle abgeschnitten wurden, sprießen sie anfänglich härter und kratziger nach.



AFTER SHAVE. Pflegecreme Sensitiv von Clever, 2,75 Euro*

SHOWER & SHAVE Dusche & Rasur von Nivea, um 2,99 Euro*

ALTERNATIVE:

Für immer haarlos?

Dauerhaft kann man Haare zum Beispiel bei einer Lasertherapie loswerden. Dabei werden kurze Laserlichtimpulse auf die Haut aufgebracht. Die Wellenlänge des Lasers greift nur die Haarzwiebel an, ohne die umliegende Haut zu schädigen. Der Haarfarbstoff Melanin absorbiert den Lichtstrahl, wodurch es zu einer Erwärmung (ca. 60 °C) kommt, die aber gleich wieder abklingt. In der besonders empfindlichen Bikinizone wird die Haut im Vorfeld zusätzlich abgekühlt, um die Behandlung so angenehm wie möglich zu machen. Durch die Erhitzung werden die Haarwurzeln zerstört, und es werden keine neuen Haare mehr produziert. Da sich immer nur etwa ein Sechstel der Haare in dieser Wachstumsphase befindet, sind üblicherweise acht bis zehn Sitzungen im Abstand von sechs bis zehn Wochen nötig. In dieser Zeit kann eine Verminderung der Haare um 90–99 Prozent erreicht werden.

Das Ergebnis hält dann ein bis zwei Jahre an. Im Anschluss muss man lediglich manchmal auffrischen (ca. 1–2 Behandlungen), dann hat man wieder seine Ruhe.

DIE ADRESSEN DAZU

Woman & Health, 1010 Wien
www.womanandhealth.at

Dermacare, 1010 Wien,
www.dermacare.at

Be hairless, 4020 Linz,
www.behairless.at

Ästhetikstudio Hairfree Professional, 8010 Graz,
www.haarentfernung-graz.at

WAXING

Es ist eine Epilationstechnik, und das heißt: Es kann Schmerzen geben. Waxing funktioniert sowohl kalt als auch warm. Kaltwachsstreifen sind etwas praktischer – man muss sie nur zwischen den Händen erwärmen –, Warmwachs wird im Wasserbad erhitzt.

VORTEIL: Hält zirka drei Wochen. Bei regelmäßigem Waxing werden die nachwachsenden Haare immer feiner und sogar weniger.

NACHTEIL: Es kann schmerzen, und das Haar sollte mindestens einen halben Zentimeter lang sein, sonst haftet das Wachs nicht. Ein wenig „Wildwuchs“ muss also sein, damit das „Reißen“ besser wirkt.